

**Zeitschrift:** Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde  
**Band:** 12 (1950)  
**Heft:** 7

**Buchbesprechung:** Buchbesprechung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## *Buchbesprechung*

*Christoph Brodbeck, Bienenweide.* Schriftenreihe «Natur und Landschaft», Heft 1. Benno Schwabe Verlag, Basel, 1950. 55 Seiten, 88 Abb.

Der in Natur- und Heimatschutzkreisen wohlbekannte und äusserst rührige Basler Oberförster Christoph Brodbeck hat es unternommen, eine reich illustrierte Schriftenreihe herauszugeben. Das erste Heft «Bienenweide» ist eben erschienen. In ungefähr halbjährlichem Abstand werden folgen: Jagd und Vogelschutz, Wasserwirtschaft und Fischerei, Landwirtschaft und Meliorationen, Der Wald, Natur- und Heimatschutz im Rahmen der Regional- und Ortsplanung. Durch diese Schriftenreihe sollen, wie der Verfasser schreibt, «die Zusammenhänge zwischen den Belangen aller an einer naturgemässen Landschaft Interessierten festgestellt und diese zu zielbewusster Zusammenarbeit angeregt werden. Die gewaltige, fast beängstigende technische Entwicklung der letzten Jahre verlangt gebieterisch ein entsprechendes Gegengewicht durch biologisch positiv eingestellte Kräfte. Nur durch ein solches wird es gelingen, die unabsehbaren Schäden schrankenloser Mechanisierung zu verhüten. — Wir haben endlich erkannt, daß unsere Heimat öde und leer zu werden droht. Sollen wir dies als etwas Unabänderliches hinehmen, als eine Entwicklung, die durch den Lauf der Zeiten bedingt sei? Nein, und abermals nein! Es gilt das Erbe einer lebenswerten Landschaft unsrer Nachkommen zu erhalten. Der Weg dazu führt nicht über unfruchtbare Kritik, sondern über praktische Vorschläge und Anleitungen zu gesunder Gestaltung unserer Landschaften. — Landschaftsgestaltung ist in erster Linie eine Angelegenheit der Gesinnung. Diese Gesinnung der Natur gegenüber muß durch Aufklärung und Belehrung, namentlich bei der jüngeren Generation, grundlegend verändert werden. Geändert werden in dem Sinne, daß wir zur Erkenntnis kommen, daß die Natur immer das Richtige trifft und daß es am Menschen liegt, den unabänderlichen Naturgesetzen nachzuleben. Daß mit dieser Einhaltung der Naturgesetze uns das Geschenk einer harmonischen Lebensumgebung zufällt, hat kein Geringerer als Goethe in folgendem Ausspruch zusammengefaßt: «Das Schöne ist eine Manifestation geheimer Naturgesetze, die uns ohne dessen Erscheinung ewig wäre verborgen geblieben.» — Das eben erschienene erste Heft der Reihe interessiert nicht nur den Bienenzüchter, sondern jeden, dem etwas an der naturgemässen Landschaft unsrer Heimat liegt.

E. B.